

Protokoll Nr. 66

der 66. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 6. Februar 2019, 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates

Anwesend

Gemeindevorsteher	Hansjörg Büchel
Vizevorsteher	Martin Büchel
Gemeinderätinnen/Gemeinderäte	German Foser Fidel Frick Bettina Fuchs Marcel Kaufmann Martin Lenherr Patrizia Notaro Roland Tribelhorn Thomas Wolfinger
Protokoll	Hildegard Wolfinger

Abwesend

Gemeinderat	Thomas Eberle (entschuldigt)
-------------	------------------------------

Gäste	Ursula Nigg, Pferdesportverein Balzers Fidel Vogt, Pferdesportverein Balzers Fernando Oehri, Fachverantwortlicher Hochbau (Traktandum 4)
-------	---

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 65

66/1 **Baugesuche**

66/2 **Freiwillige Feuerwehr Balzers – Anschaffung Mannschaftstransporter – Auftragserteilung**

66/3 **Werkleitungs- und Strassenbau Gagoz – Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten**

66/4 **Erweiterung Reithalle – Projektgenehmigung**

66/5 **Gestaltung Dorfplatz – Bestätigung Wettbewerbsteilnehmer**

66/6 **Gemeindesaal – Erneuerung Funkmikrofonanlage – Genehmigung Nachtragskredit und Auftragserteilung**

66/7 **Werkhof Neugrüt – Einbau Büro für Leiter Werkgruppe**

66/8 **Restaurant Riet – Sanierung Heizung**

66/9 **Einführung Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit Geschäftsverwaltung in der Gemeindeverwaltung Balzers**

66/10 IT-Management – Projektunterstützung und Auftragserteilung

66/11 Professionelle Vermögensverwaltung – Anpassung Anlagereglement (Anhang Anlagereglement)

66/12 Finanzen – LMM Quartalsbericht 4/2018

66/13 Gemeindewahlen 2019 – Ersatz Wahlkommission und Stimmenzähler

Genehmigung Traktandenliste

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Protokoll Nr. 65

Beschluss (einstimmig): Das Protokoll Nr. 65 der Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2019 wird genehmigt.

66/1 Baugesuche

Es wurden drei Baugesuche behandelt.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

66/2 Freiwillige Feuerwehr Balzers – Anschaffung Mannschaftstransporter – Auftragserteilung

Anlässlich der Sitzung vom 3. Oktober 2018 hat der Gemeinderat die Anschaffung eines Mannschaftstransporters für die Freiwillige Feuerwehr Balzers beschlossen und den Kredit in der Höhe von CHF 53'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für den Transport der Mannschaft auf die Übungs- oder Schadenplätze werden immer zusätzlich private Fahrzeuge verwendet. Diese können bei Einsätzen die Rettungswege der Einsatzfahrzeuge behindern.

Zudem können nicht alle Mitglieder das Mannschafts- und Materialtransportfahrzeug (Führerschein Kat. C, C1 erforderlich) lenken. Der beabsichtigte Mannschaftstransporter kann hingegen mit dem Führerschein Kat. B gelenkt werden.

Bei Weiterbildungskursen ist beabsichtigt, dass diese mit dem neuen Mannschaftstransporter besucht werden. Aktuell wird für diese Fahrten das Zugfahrzeug (Pick-Up) eingesetzt. Dieses würde dann im Ereignisfall nicht zur Verfügung stehen.

Der erforderliche Fahrzeugtyp und die feuerwehrtechnischen Ausstattungen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Balzers definiert. Die Ausschreibung wurde durch die Bauverwaltung koordiniert und durchgeführt.

Für die Lieferung des Fahrzeuges inkl. der feuerwehrtechnischen Ausstattung wurden vier Garagen zur Offertstellung eingeladen.

In der Zwischenzeit gingen im Direktverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres im Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Der Auftrag für die Lieferung des Mannschaftstransporters (3,5 t 9 Sitzplätze) inkl. Ein- und Aufbauten für die Freiwillige Feuerwehr Balzers wird zum Preis von CHF 45'933.05 inkl. MwSt. an die Garage Karl Vogt, Balzers, vergeben.

66/3 **Werkleitungs- und Strassenbau Gagoz – Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten**

Anlässlich der Sitzung vom 19. Dezember 2018 genehmigte der Gemeinderat das Werkleitungs- und Strassenbauprojekt Gagoz.

In der Zwischenzeit hat das Land Liechtenstein im Offenen Verfahren (oberhalb der EWRA/WTO Schwellenwerte) die Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten an die Foser AG, Balzers, vergeben. Die Gemeinde Balzers schliesst sich der Arbeitsvergabe des Landes Liechtenstein im Betrage von CHF 159'212.90 inkl. MwSt. an.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Thomas Wolfinger): Die Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten im Zusammenhang mit dem Werkleitungs- und Strassenbau Gagoz werden zum Preis von CHF 159'212.90 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil) an die Foser AG, Balzers, vergeben.

66/4 **Erweiterung Reithalle – Projektgenehmigung**

Der geplante Standort für die Erweiterung der Reithalle Rheinau befindet sich auf der B.Parzelle Nr. 2997, welche sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen befindet. Die bestehende Reithalle soll in nordöstlicher Richtung erweitert und auf die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.

Die Erweiterung sieht eine Abwicklung von 25 m mal 8 m vor und weist eine Überbauungsfläche von 200 m² auf. Auf dieser Fläche sollen neu die Lagerflächen des Pferdesportvereins sowie zwei Raumsysteme untergebracht werden. Bei den Raumsystemen handelt es sich um einen Aufenthaltsraum für den Verein mit einer Fläche von 18 m² sowie um eine behindertengerechte WC-Anlage mit einer Fläche von 7 m². Der Aufenthaltsraum ist ausgestattet mit den notwendigen Elektroinstallationen und verfügt über eine elektrische Heizung mit einer Leistung von 2000 Watt. Die WC-Anlage ist ausgestattet mit einer rollstuhlgängigen Auffahrtsrampe und verfügt ebenfalls über die notwendigen Elektroinstallationen und Sanitäreinbauten.

Aufgrund dessen, dass der Standort über keine Anschlussmöglichkeit für eine Schmutzwasseranbindung verfügt, wird ein unterirdischer Schmutzwassertank realisiert.

Die Konstruktion der Hallenerweiterung wird in Anlehnung an die bereits bestehende Reithalle übernommen. Das heisst, dass die neuen Rundbogen-Stahlträger auf den Streifenfundamenten aufliegen. Das bestehende Fundament bleibt bestehend und bildet den Abschluss zum Reitplatzboden resp. zur Lagerfläche. Im Bereich der Lagerfläche ist ein Asphalt-Belag vorgesehen.

Am 3. Oktober 2018 wurde dem Gemeinderat das vorliegende Projekt, welches in Zusammenarbeit zwischen der Bauverwaltung und dem Pferdesportverein Balzers erarbeitet wurde, präsentiert.

Nachstehende Argumente sprechen für die Erweiterung der Reithalle Rheinau:

- Optimale Lösung für Vereinsbedürfnisse
- Kompakte Bauweise/Alles unter einem Dach
- Keine „Verhüttelung“
- Ausreichend Lagerflächen/Auflösung des Materiallagers unter der Brücke

Kostenschätzung (+/- 10%)

Die Kosten (inkl. MwSt.) setzen sich wie folgt zusammen:

Reithallenerweiterung	CHF 105'000.00
Raumsysteme	CHF 50'000.00
Planungsleistungen	CHF 35'000.00
Installationen	CHF 40'000.00
Sammelbehälter Schmutzwasser	CHF 50'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF 70'000.00
Umgebungsarbeiten (Annahme)	CHF 25'000.00
Diverses	CHF 10'000.00
Reserve	CHF 15'000.00
Total	<u>CHF 400'000.00</u>

Im Voranschlag 2019 ist für die Erweiterung der Reithalle ein Betrag von CHF 400'000.00 enthalten.

Beschluss (mehrheitlich, 4 VU, 4 FBP dafür; 2 VU dagegen): Der Gemeinderat genehmigt das Projekt für die Erweiterung der Reithalle Rheinau.

66/5 Gestaltung Dorfplatz – Bestätigung Wettbewerbsteilnehmer

Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 7. November 2018 die Wettbewerbsunterlagen sowie den Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb genehmigt.

Der Wettbewerb wird zweistufig durchgeführt. In einer ersten Phase werden die bestgeeigneten Teilnehmer gesucht. Die Eignung für die Bewältigung der Aufgabe muss mittels Darlegung der fachlichen, personellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit sowie den entsprechenden Referenzen nachgewiesen werden. Von den Bewerbern werden ca. 10 Teams für die Phase 2 (Wettbewerb) zugelassen. Die Beurteilung der Kandidaten erfolgt durch das Preisgericht.

Der Wettbewerb wurde ab dem 9. November 2018 öffentlich über die verschiedenen Internetportale ausgeschrieben. Per Stichtag 18. Januar 2019 haben 22 Planungsteams ihre Bewerbungsunterlagen zur Dossierqualifikation eingereicht. Das Fachgericht hat anlässlich ihrer Sitzung vom 1. Februar 2019 die Präqualifikation der Teilnehmer durchgeführt und die Teilnehmer für die Phase 2 bestimmt. Nach einer formalen Prüfung erfolgte die Selektion aufgrund der Beurteilung der folgenden fünf Kriterien: Referenz Platzgestaltung, Referenz Gestaltung öffentlicher Raum, Referenz Städtebau, Referenz Gestaltung Strassenraum, wirtschaftliche Leitungsfähigkeit der Anbieter. Die Rangierung erfolgt aufgrund der Summe der bewerteten Teile.

Es werden vorbehaltlich einer Beschwerde zur Abgabe eines Lösungsvorschlags elf Bewerbungen zur Einreichung eines Projektvorschlags zugelassen.

Die Phase 2 wird anonym durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur und Verkehrsplanung mit Wohn- oder Geschäftssitz in Liechtenstein und in Ländern, die das GATT/WTO-Übereinkommen unterzeichnet haben.

Termine

Der Terminplan für die Durchführung der Präqualifikation und des Wettbewerbs wurde im Detail erstellt. Ziel ist es, dass bis Juli 2019 das Siegerprojekt ermittelt ist. Anschliessend erfolgt die Ausarbeitung des Vorprojekts auf Basis des Juryberichts und des Gemeinderates.

Phase 1 (Präqualifikation)	9.11.2018
Einreichung Bewerbungsunterlagen	18.1.2019
Beschluss Preisgericht	1.2.2019
Bestätigung und Vergabevermerk GR	6.2.2019
Bekanntgabe Teilnehmer für Phase 2	KW 7/2019
Phase 2 (Wettbewerb)	1.3.2019
Einreichung Wettbewerbsunterlagen	14.6.2019
Jurierung	KW 26/2019
Ausstellung	August 2018
Ausarbeitung Vorprojekt	Aug. bis Dez. 2019

Weiteres im Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): a) Der Gemeinderat nimmt das Wettbewerbsprogramm „Gestaltung Dorfplatz“ (Phase 2) zur Kenntnis.
(einstimmig): b) Der Gemeinderat bestätigt elf Teilnehmer für den Projektwettbewerb „Gestaltung Dorfplatz“ (Phase 2). Es werden vorbehaltlich einer Beschwerde zur Abgabe eines Lösungsvorschlags elf Bewerbungen zur Einreichung eines Projektvorschlags zugelassen.

66/6 **Gemeindesaal – Erneuerung Funkmikrofonanlage – Genehmigung Nachtragskredit und Auftragserteilung**

Seit 1. Januar 2019 ist die Nutzung von Funkmikrofonen im Frequenzbereich von 738 bis 786 MHz im Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz verboten. Da die Funkmikrofone im Gemeindesaal im Frequenzbereich von 748 bis 784 MHz arbeiten, müssen diese ausgetauscht werden.

Folgedessen wurde für die Erneuerung der Funkmikrofonanlage bei der Lehner Akustik AG, Balzers, eine Offerte eingeholt. Der Offertpreis beträgt CHF 27'082.45 inkl. MwSt.

Da die Bauverwaltung die neuen Bestimmungen vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) erst am 22. Januar 2019 erfahren hat, ist die Erneuerung der Funkmikrofonanlage im Gemeindesaal nicht im Voranschlag 2019 enthalten.

Beschluss (einstimmig): a) Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung der Funkmikrofonanlage im Gemeindesaal.
(einstimmig): b) Für die Erneuerung der Funkmikrofonanlage wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 30'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

(einstimmig): c) Der Auftrag für die Erneuerung der Funkmikrofonanlage im Gemeindesaal wird zum Preis von CHF 27'082.45 inkl. MwSt. an die Lehner Akustik AG, Balzers, vergeben.

66/7 Werkhof Neugrüt – Einbau Büro für Leiter Werkgruppe

Das bestehende Büro im Werkhof Neugrüt dient als Arbeitsplatz für den Leiter der Werkgruppe, den Stellvertreter sowie die Lehrlingsverantwortliche. Mit einer Fläche von lediglich 18 m² deckt dies den Raumanspruch an den heutigen Büroarbeitsplatz der drei Mitarbeitenden nicht ab.

Der Raum ist nordseitig auf das Aussenareal der Wertstoffsammelstelle ausgerichtet. Nebst der ungenügenden Raumgrösse fehlt dem Leiter der Werkgruppe der Sichtbezug zum Aussenlager, zur Fahrzeughalle und zum Einfahrtsbereich des Werkhofes. Er hat auch keine Möglichkeit, ungestörte Mitarbeiter- oder Fördergespräche zu führen.

Mit dem Einbau eines Büros in die Fahrzeughalle, dem Einbau einer Raumtrennung im Bereich des Waschbereichs sowie dem Einbau einer Türe im Gang (Büro und Aufenthaltsbereich) kann die Werkhalle passend zum Aufenthalts- und Bürobereich getrennt werden.

Nebst der besseren Raumlufth (Abgas, Staub) und Raumtemperatur kann auch der Lärm besser abgeschirmt werden. Die Situation ist vor allem in den Wintermonaten völlig unbefriedigend. Mit der Inbetriebnahme der Fahrzeuge werden am Morgen jeweils alle Tore geöffnet. Dies führt zu einem rapiden Wärmeverlust. Die Heizung läuft in der Folge auf Vollbetrieb, um die gewünschte Temperatur von 20 Grad wieder zu erreichen. In der Fahrzeughalle werden hierfür Raumlüfter eingesetzt. Nebst dem hohen Energieverbrauch (durch diese betrieblichen Abläufe) ist der resultierende Lärm beträchtlich. Für die Mitarbeitenden, die zu diesem Zeitpunkt Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen oder in der Werkstatt verrichten oder eben in den nahe gelegenen Büros administrative Arbeiten erledigen, ist die Situation sehr erschwerend.

Mit der Realisierung der vorgenannten baulichen Massnahmen können die Raumbedürfnisse und die betrieblichen Abläufe für die administrativen Arbeiten optimal innerhalb der Werkhalle gelöst werden. Der Energieverbrauch kann gesenkt und das Raumluftklima für die Aufenthaltsbereiche verbessert werden. Das bestehende Büro wird weiterhin als allgemeiner Büroarbeitsplatz (Stellvertreter Leiter Werkgruppe, Lehrlingsverantwortliche) genutzt. Zudem werden hier die bestehenden Kleiderkästen der Mitarbeitenden im gleichen Raum integriert. Zukünftig kann durch die Anpassungen an der Heizung die Werk- und Fahrzeughalle auf einer geringeren Zieltemperatur beheizt werden.

Die Kosten (inkl. MwSt.) für den Einbau des Büros setzen sich wie folgt zusammen:

Baumeisterarbeiten	CHF 14'000.00
Gipserarbeiten	CHF 9'000.00
Schreinerarbeiten	CHF 10'000.00
Anpassung Heizung	CHF 17'000.00
Elektroinstallationen	CHF 7'000.00
Bodenbelag	CHF 3'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 5'000.00
Total Gebäude	CHF 65'000.00
Anschaffung zusätzliche Möbel für Büro	CHF 7'000.00
Total	<u>CHF 72'000.00</u>

Im Voranschlag 2019 ist für den Einbau des Büros im Werkhof Neugrüt ein Betrag von CHF 72'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt im Werkhof Neugrüt den Einbau eines Büros für den Leiter Werkgruppe.

66/8 Restaurant Riet – Sanierung Heizung

Die Ölheizung im Restaurant Riet ist „in die Jahre gekommen“. Da für die alte Ölheizung keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, konnte ein Ausfall nur noch provisorisch repariert werden.

Abklärungen haben ergeben, dass aufgrund des alten Gebäudes und der integrierten Lüftungsanlage ohne grosse Umbauarbeiten nur eine Öl- oder Gasheizung eingebaut werden kann. Da der Gasanschluss an der Grundstücksgrenze vorhanden ist, hat die Energiekommission empfohlen, auf Gas umzustellen.

Die Kosten (inkl. MwSt.) für das Ersetzen der Ölheizung durch eine Gasheizung setzen sich wie folgt zusammen:

Abbrucharbeiten	CHF 3'000.00
Heizungsanlage	CHF 25'000.00
Spenglerarbeiten/Kamin	CHF 2'000.00
Elektroinstallationen	CHF 3'000.00
Reinigung Öltank und Entsorgung	CHF 5'000.00
Grabarbeiten Gasleitung	CHF 10'000.00
Gasleitung	CHF 3'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 4'000.00
Total	<u>CHF 55'000.00</u>

Im Voranschlag 2019 ist für die Sanierung der Heizung im Restaurant Riet ein Betrag von CHF 55'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt die Sanierung der Heizung im Restaurant Riet. Die Ölheizung wird durch eine Gasheizung ersetzt.

66/9 Einführung Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit Geschäftsverwaltung in der Gemeindeverwaltung Balzers

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2018 stimmte der Gemeinderat der Durchführung einer Potenzial-Analyse Archiv und elektronische Schriftgutverwaltung zu.

Jürgen Schindler stellte den Schlussbericht zum Thema „Archiv und Dokumentenmanagement“ an der Sitzung vom 28. November 2018 dem Gemeinderat vor.

Im Schlussbericht wird betreffend der Ablage von elektronischen Unterlagen Folgendes erwähnt:

„Obwohl geschätzt noch mehr Unterlagen auf Papier als in digitaler Form vorliegen, ist ein besonderes Augenmerk auf die digitalen Unterlagen zu legen. Da hier kein betriebs- oder abteilungsübergreifender Aktenplan vorliegt, sondern nur individuelle Ablagesysteme auf dem Explorer, wird die Auffindbarkeit von Dokumenten bei längeren Vertretungen oder für Stellennachfolger schwierig.“

Ein Dokumentenmanagementsystem hat folgende Vorteile:

- Versionierung von Dokumenten
- Suche im Volltext
- Aufbewahrungsfristen und Archivierungsregeln können hinterlegt werden
- Rechteverwaltung
- Geschäftsverwaltung im Bereich Gemeinderat

Folgende Personen sind für die Umsetzung dieses Projektes vorgesehen:

Organisation

Lenkungsausschuss:

Hansjörg Büchel, Heinzpeter Vogt, Alexander Vogt

Projektleitung:

Gemeinde extern: Jürgen Schindler

Gemeinde intern: Alexander Vogt

Die Meilensteine werden wie folgt definiert:

1. Projektantrag
2. Entscheid für ein Produkt inkl. Aktenplan und externe Beratung, Vergabe
3. Vorbereitung der IT-Umgebung (Server, Clients)
4. Workshop 1 für alle Mitarbeitenden:
Einführung in das Ordnungssystem (Aktenplan)
Workshop 2 mit den Abteilungsleitern
Verantwortlichkeiten und Zugriffsrechte
5. Installation des DMS und der Geschäftsverwaltung
6. Schulung für alle Mitarbeitenden
7. Einführungsphase mit intensiver Begleitung der Mitarbeitenden

Das Angebot für die Beratung und Begleitung der Einführung des Dokumentenmanagementsystems der Infodok Anstalt, Eschen, liegt vor. Der Offertpreis beträgt CHF 11'136.20 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig): a) Der Gemeinderat stimmt der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit Geschäftsverwaltung in der Gemeindeverwaltung Balzers zu.
(einstimmig): b) Der Auftrag für Beratung und Begleitung der Einführung des Dokumentenmanagementsystems wird zum Preis von CHF 11'136.20 inkl. MwSt. an die Infodok Anstalt, Eschen, vergeben.

66/10 IT-Management – Projektunterstützung und Auftragserteilung

Im Sommer/Herbst 2018 wurde im Auftrag des Gemeinderates durch die elleta AG, Balzers, ein umfassender IT-Review durchgeführt. Die Ergebnisse des Reviews wurden dem Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. November 2018 vorgestellt.

Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass viele technische Gegebenheiten den Anforderungen genügen und die bis anhin benötigte tägliche Funktionsfähigkeit vorhanden und gesichert ist. Mängel wurden vor allem im Bereich der IT-Koordination und -Organisation festgestellt. So fehlen zentrale Führungs- und Koordinationsaufgaben weitestgehend oder können durch die anderweitig stark belasteten Mitarbeitenden nur eingeschränkt wahrgenommen werden. Handlungsbedarf wurde insbesondere in folgenden Bereichen aufgeführt:

- Verbesserung des Informationsaustausches
- Zentrales Projektmanagement und -controlling
- IT-Budgetprozess
- Längerfristiger Planungsprozess
- Prüfprozess für neue Applikationen

Diese organisatorischen Mängel sind umso erheblicher, als wir für das Jahr 2019 viele Projekte vorgesehen und budgetiert haben, die stark IT-abhängig sind. Dazu gehören u. a.:

- Telefonie-Anlage
- Software Materialverwaltung Hauswirtschaft
- Schulen: WLAN, Infrastruktur
- Internet und Intranet

Die zentrale interne Koordination in der Verwaltung übernimmt Alexander Vogt (Stabsstelle Gemeindevorsteher). Die fachliche Unterstützung erfolgt durch die elleta AG. Die elleta AG berät viele namhafte Firmen und hat bereits die IT-Review für die Gemeinde Balzers durchgeführt. Für die fachliche Begleitung liegt von der elleta AG eine Offerte vor. Der Offertpreis beträgt CHF 68'800.00 exkl. MwSt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand.

Im Voranschlag 2019 ist für die Umsetzung der Massnahmen gemäss IT-Review ein Betrag von CHF 70'000.00 enthalten.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt das vorgelegte Konzept für die Umsetzung der Massnahmen zur IT-Koordination und IT-Organisation in der Gemeindeverwaltung zur Kenntnis. Der Auftrag zur fachlichen Begleitung in der Umsetzung wird an die elleta AG, Balzers, vergeben.

66/11 Professionelle Vermögensverwaltung – Anpassung Anlagereglement (Anhang Anlagereglement)

Für die Verwaltung ihrer Finanzanlagen hat der Gemeinderat ein Anlagereglement erlassen, das in Zusammenarbeit mit der renommierten Beratungsfirma PPCmetrics AG, Zürich, erarbeitet wurde. Es legt unter anderem die Ziele, Grundsätze und Richtlinien für die Verwaltung des Gemeindefinanzvermögens sowie Aufgaben und Kompetenzen der beteiligten Funktionen fest. Der Gemeinderat trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Das Anlagereglement wird bei Bedarf durch die Kommission „Finanzen, Organisation und Personal“ überarbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Gemäss Art. 2.6 des Reglements ist die Anlagestrategie (Anhang 1 des Anlagereglements) vom Gemeinderat mindestens alle drei Jahre oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern, zu überprüfen und wenn nötig anzupassen. Gemäss Art. 4.2 des Reglements beantragt die Kommission „Finanzen, Organisation und Personal“ allfällige Änderungen dem Gemeinderat.

Am 16. Januar 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, mit den Unternehmen Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, und Vogt Asset Management, Balzers, einen Vermögensverwaltungsvertrag abzuschliessen und ihnen einen Teil des Finanzvermögens zur Verwaltung zu übertragen. Damit die externen Vermögensverwalter ihre Aufgaben im Sinne der Gemeinde erfüllen können, müssen die entsprechenden Vorgaben der Gemeinde in einer Anlagestrategie festgelegt werden.

Die Anlagestrategie für externe Vermögensverwalter wurde in Zusammenarbeit mit PPCmetrics AG, Zürich, ausgearbeitet und an der Sitzung der Kommission „Finanzen, Organisation und Personal“ vom 30. Januar 2019 verabschiedet. Die Strategie beinhaltet für jede Asset-Klasse die gewünschten Anteile (Strategie) sowie die zugehörigen taktischen Bandbreiten. Die für die Gemeinde Balzers festgelegten Werte orientieren sich an einer in Liechtenstein bzw. der Schweiz typischen Anlagestrategie für Pensionskassen.

Die Anlagestrategie für externe Vermögensverwalter wird im bestehenden Anlagereglement als Anhang 2 integriert. Für jenen Teil des Gemeindefinanzvermögens, der weiterhin intern verwaltet wird, gelten die bisherigen Bestimmungen gemäss Anhang 1 des Anlagereglements.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt die Anlagestrategie für die professionelle externe Vermögensverwaltung per Februar 2019 (Anhang 2 im Anlagereglement der Gemeinde Balzers). Die Anlagestrategie für die interne Vermögensverwaltung (Anhang 1 des Reglements) bleibt unverändert.

66/12 Finanzen – LMM Quartalsbericht 4/2018

Die Gemeinde Balzers verfügt über liquide Mittel, die es ertragsbringend und sicher anzulegen gilt. Das Anlagereglement der Gemeinde sieht vor, dass dem Gemeinderat periodisch Bericht über den aktuellen Stand der Vermögensanlagen zu erstatten ist. Als externe Controlling-Firma wurde die LMM Investment Controlling AG, Vaduz, beauftragt. Der Gemeinderat trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens und kontrolliert die Einhaltung des Anlagereglements.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt den Quartalsbericht der LMM Investment Controlling AG, Vaduz, über die Vermögensverwaltung der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2018 zur Kenntnis.

66/13 Gemeindewahlen 2019 – Ersatz Wahlkommission und Stimmenzähler

Günter Vogt, Gänge 6, Balzers, ist Mitglied der Wahlkommission Balzers. Er ist als Vorsteherkandidat bei den Gemeindewahlen 2019 aufgestellt. Aus vorgeanntem Grunde kann er bei den Gemeindewahlen 2019 nicht als Mitglied der Wahlkommission teilnehmen. Die VU Vaterländische Union wurde ersucht, für Günter Vogt, Gänge 6, Balzers, ein Ersatzmitglied in die Wahlkommission zu bestellen.

Von der VU Vaterländische Union wurde für die Gemeindewahlen 2019 als Ersatz für Günter Vogt, Gänge 6, Balzers,

Thomas Wille, Finne 69, Balzers,

in die Wahlkommission vorgeschlagen.

Da Thomas Wille, Finne 69, Balzers, welcher als Stimmenzähler bestellt wurde, als Ersatz für Günter Vogt, Gänge 6, Balzers, in die Wahlkommission vorgeschlagen wurde, wurde die VU Vaterländische Union ersucht, für denselben ein Ersatzmitglied als Stimmenzähler zu bestellen.

Von der VU Vaterländische Union wurde für die Gemeindewahlen 2019 als Ersatz für Thomas Wille, Finne 69, Balzers,

Raphael Zöhrer, Avioles 5, Balzers,

als Stimmenzähler vorgeschlagen.

Markus Bürzle, Kreuzstrasse 1, Balzers, war für die Amtsperiode 2015/2019 als Stimmenzähler bestellt. Leider ist derselbe verstorben. Die VU Vaterländische Union wurde ersucht, für Markus Bürzle, Kreuzstrasse 1, Balzers, ein Ersatzmitglied als Stimmenzähler zu bestellen.

Von der VU Vaterländische Union wurde für die Gemeindewahlen 2019 als Ersatz für Markus Bürzle, Kreuzstrasse 1, Balzers,

Thomas Beck, Hampfländer 60, Balzers,

als Stimmenzähler vorgeschlagen.

Markus Wolfinger, Taleze 43, Balzers, wurde für die Amtsperiode 2015/2019 als Stimmenzähler bestellt. Sein Bruder Thomas Wolfinger, Lehenwies 27, Balzers, kandidiert als Gemeinderat. Aus vorgenanntem Grunde kann Markus Wolfinger bei den Gemeindewahlen 2019 nicht als Stimmenzähler teilnehmen. Die VU Vaterländische Union wurde ersucht, für Markus Wolfinger, Taleze 43, Balzers, ein Ersatzmitglied als Stimmenzähler zu bestellen.

Von der VU Vaterländische Union wurde für die Gemeindewahlen 2019 als Ersatz für Markus Wolfinger, Taleze 43, Balzers,

Petra Chesi-Schelbert, Finne 43, Balzers,

als Stimmenzählerin vorgeschlagen.

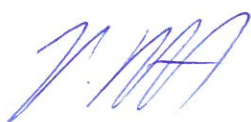
Beschluss (einstimmig): Für die Durchführung der Gemeindewahlen 2019 wird als Ersatz für Günter Vogt, Gängle 6, Balzers, **Thomas Wille, Finne 69, Balzers,** in die Wahlkommission bestellt.

Für die Durchführung der Gemeindewahlen 2019 wird als Ersatz für Thomas Wille, Finne 69, Balzers, **Raphael Zöhrer, Avioles 5, Balzers,** als Stimmenzähler bestellt.

Für die Durchführung der Gemeindewahlen 2019 wird als Ersatz für Markus Bürzle, Kreuzstrasse 1, Balzers, **Thomas Beck, Hampfländer 60, Balzers,** als Stimmenzähler bestellt.

Für die Durchführung der Gemeindewahlen 2019 wird als Ersatz für Markus Wolfinger, Taleze 43, Balzers, **Petra Chesi-Schelbert, Finne 43, Balzers,** als Stimmenzählerin bestellt.

Schluss der Sitzung 21.15 Uhr



Hansjörg Büchel
Gemeindevorsteher



Martin Büchel
Vizevorsteher



Hildegard Wolfinger
Protokoll

Tag der Kundmachung: Donnerstag, 28. Februar 2019